

ARBÖ: Rollstuhlfahrer zu Allerheiligen schnell und menschlich geholfen

Wien (ARBÖ) - Kompetenz zeigen die Pannenfahrer des ARBÖ nicht nur bei der Reparatur von Autos, Motorrädern oder Mopeds. Diese Erfahrung machte dieser Tage Herr H. Am 31. Oktober 2001 erreichte - über die ARBÖ-Pannen-Notruf-Nummer 1-2-3 - die Panneneinsatzzentrale am späteren Abend ein Anruf der Polizei, die mitteilte, dass ein Rollstuhlfahrer im Stiegenhaus seines Wohnhauses in der Ferdinandstraße im zweiten Wiener Gemeindebezirk eine Reifenpanne erlitten hatte.

ARBÖ-Pannenfahrer Hans Reichenauer fuhr umgehend zum Einsatzort. Nachdem Herr H. in seine Wohnung gebracht wurde, führte der ARBÖ-Pannenfahrer die Reparatur am defekten Rollstuhlreifen sowie einen Sicherheitscheck am Rollstuhl durch. Somit konnte Herr H. den geplanten Allerheiligen-Friedhofsbesuch am nächsten Tag absolvieren.

ARBÖ-Pannenfahrer Reichenauer abschließend: "Ein derartiges Missgeschick ist spät abends besonders unangenehm. Probleme mit Rollstühlen treten aber häufig auf und sind für die ARBÖ-Pannenfahrer nichts Ungewöhnliches. Bei unseren Touren werden wir wegen ähnlicher Defekte häufig zu Seniorenwohnheimen gerufen."

Rückfragehinweis: ARBÖ Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: (01) 891 21 / 244

e-mail: presse@arboe.at

Internet: <http://www.arboe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0040 2001-11-02/09:37

020937 Nov 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20011102_OTS0040